

b) „Es weiss und rath es doch Keiner“ von R. SCHUMANN.

Es weiss und rath es doch Keiner,
Wie mir so wohl ist, so wohl!
Ach, wüsst' es nur Einer, nur Einer,
Kein Mensch es sonst wissen soll!

So still ist's nicht draussen im Schnee,
So stumm und verschwiegen sind
Die Sterne nicht in der Höh',
Als meine Gedanken sind.

Ich wünscht', ich wäre ein Vög'lein
Und zöge über das Meer,
Wohl über das Meer und weiter,
Bis dass ich im Himmel wär'!

J. v. Eichendorff.

c) „Die Soldatenbraut“ von R. SCHUMANN.

Ach wenn's nur der König auch wüsst',
Wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König da liess er sein Blut,
Für mich aber eben so gut.

Es scheinen die Sterne so hell
Dort über Marienkapell';
Da knüpft uns ein rosenroth Band,
Und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand.

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern,
Kein Kreuz, wie die vornehm'n Herrn,
Mein Schatz wird auch kein General,
Hätt' er nur seinen Abschied einmal!

Ach wenn's nur der König auch wüsst',
Wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König da liess er sein Blut,
Für mich aber eben so gut.

Ed. Möricke.

Sonate für Pianoforte (Op. 42, Amoll) von
F. SCHUBERT

Fräulein *Johanna Müller* aus
Zwickau.

Deutsche Walzer für Streichquartett (Op. 73) von
FR. KIEL

Herr *Gustav Strube* aus Ballen-
stedt.
„ *Fritz Schulz* aus Leopolds-
hall.
„ *Felix Riel* aus Zörbig.
„ *Heinrich Warnke* aus
Wesselburen.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik.